

# Stadtgespräche Remagen

## Projektgruppe „Leerstandmanagement“

Protokoll vom 14.3.2007

### 1. WAHL

Nach Vorstellung der einzelnen Teilnehmer der Gruppe (alle Daten wollte Herr Bors den Teilnehmern per E-Mail schicken) wurde gewählt:

Zum Projektsprecher

stellvertretend

Frau Brigitte Junk

Frau Walburga Berger

Zum Protokollchef

stellvertretend

Herr Klaus Cremer

Frau Iris Werf

### 2. STÄRKEN DER STADT

1. Fußgängerzone mit genügend Parkmöglichkeit
2. Gemütliche, schöne Stadt in guter topographischer Lage = Tor zum Ahrtal
3. Anziehungspunkt „Rhein“ mit Attraktionen  
(z. B. Rheinpromenade, Brücke von Remagen, Rolandsbogen, Arp-Museum)
4. Attraktive Märkte

### **3. SCHWÄCHEN DER STADT**

1. Fehlendes Angebot mit gravierenden Defiziten verschiedener Branchen (z.B. Gastronomie, Café, Haushaltswaren, Delikatessen, usw.)
2. Ein insgesamt vernachlässigtes Erscheinungsbild seitens der Verwaltung, sowie privater Initiativen (z. B. Sauberkeit, Beleuchtung, Fahrrad unfreundlich, usw.)
3. Immobilienstruktur veraltet (zu kleine Geschäfte, fehlende Investitionsbereitschaft der Eigentümer, teilweise zu hohe Mieten, schlechte Kundenfrequenz)

### **4. PROJEKTVORSCHLÄGE**

1. Synergieeffekte der Märkte (z. B. Lebenskunstmarkt) besser nutzen; vorher und nachher entsprechende Werbung.
2. „Auf die Geschäftsleute zugehen“, d. h. in anderen Orten der Nachbarstädte (z. B. Linz, Bonn) auf Geschäftsleute zugehen und diese für Remagen gewinnen.
3. „Miteinander reden“, d. h. Informationen über Mieten, Leerstände und Interessen austauschen, u. U. Interessengemeinschaften bilden. Die Bürger sollten sich mehr von der Stadt und von Fachleuten beraten lassen, um die Marktsituation besser einschätzen zu können.

Der neue Termin für die Stadtgespräche findet am 29.03.2007 um 19:30 Uhr in der Hauptschule statt, ein weiteres Treffen am Montag, 07.05.2007 statt.

Remagen, den 22.03.2007

Klaus Cremer und Iris Werf